



Rückschütt-Vorbehälter

Die groben Bestandteile vom Sieb im Dachgeschoss werden auf dem Absackboden mit einer Förderschnecke in einen Zwischenbehälter gefördert. Dieses kleine Silo wird auch Rückschütt-Vorbehälter genannt. Darin werden die groberen Bestandteile gesammelt. Ist der Durchgang (die „Passage“) fertig, werden die Mahlsteine enger gestellt und die Zermahlung und Sichtung wiederholt sich (bis zu 8 mal). Nach dem letzten Durchgang kann der grobe Anteil zum Absacken der Kleie umgeleitet werden.

Das erste Mehl ist ganz weiß und fein (unsere Type 405), das letzte ausgesiebte Mehl nennt man Nachmehl und enthält viele stark zerkleinerte Kleieteile, ist also sehr mineralstoffhaltig. Dies ist dann ein Futtermehl.

<http://www.wassermuehle-erkerode.eu/index.php?page=254&pdfview=1>